

Allgemeiner Anzeiger

Zeitung für die Ortshaften:

Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf,
Frankenthal und Umgegend.

Expedition: Bretinig Nr. 45b.

Inserate, die 4gespaltene
Korpuszeile 10 Pf., sowie Be-
stellungen auf den Allgemeinen
Anzeiger nehmen außer unserer
Expedition in Bretinig die Herren
F. A. Schöne Nr. 61 hier und
Dehne in Frankenthal
entgegen. — Bei größeren
Aufträgen und Wiederholungen
Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden
Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 89.

Mittwoch, den 6. November 1895.

5. Jahrgang.

Cerliches und Sächsisches.

Bretinig, den 6. November 1895.

Bretinig. In Sachen unserer Turn-
bau-Angelegenheit geht es rüstig vor-
wärts. Dieser Tage waren Mitglieder des
Vereins damit beschäftigt, eine Zeich-
nung unter den Mitgliedern des letzteren
zu lassen, in die alle diejenigen
eingetragen werden, welche dem Turnver-
ein zu dessen Unternehmen ein Darlehen
zu dessen Bewährung wollen. Zu diesem
Zweck werden in nächster Zeit Darlehns-
schein, a 10 Mk., veranlagt werden, welche
dann später zur Auslosung kommen. Zur
größten Freude Aller können wir jetzt schon
angeben, daß der Rundgang, welcher noch
beendet ist, große Erfolge auf-
zuweisen, denn von allein 23 Mitgliedern ist die
erforderliche Summe von gegen 3000 Mark
berein über 200 Mitglieder zählt, so
daß man wohl die Hoffnung aussprechen
kann, daß der Abschluß der Zeichnung auf eine beträcht-
liche Summe bliden zu können.

Bretinig. (Sparfassenbericht auf
den 3. J.) In 80 Posten wurden 9585
Mk. 76 Pf. eingelegt, dagegen in 27 Posten
1133 Mk. 13 Pf. zurückgezahlt, 5 neue
Posten ausgestellt und 6 fassiert.

Hauptgewinne 5. Klasse 128. Igl. i.
1. Ziehungstag am 4. Nov.
100000 Mark auf Nr. 36444 (Landau),
40000 Mark auf Nr. 62694 (G.
Leipzig), 15000 Mark auf Nr.
(Dehne, Siebenlehn), 5000 Mark
auf Nr. 25969 37404. 3000 Mark auf
1102 5062 5945 7488 9947 11527
14314 14369 15323 16486 17001
17920 21573 32500 32506 34397 34756
41127 42085 43092 46400 54169
59379 61040 62239 65305 65558
66864 69014 69521 70841 72231
76627 76674 77612 84862 92142
96700 96929 99584 99633. 1000
auf Nr. 411 4306 11506 13664
15495 15961 16345 18166 19073
22656 24148 26000 26847 28048
33757 36788 37343 37901 40579
41341 41960 48183 55764 58754
66172 66809 73129 75580 79950
80495 80228 87676 88324 88382
90453 92816 92994 93636.

Es ist eine ebenso alte als ungerechte
Vorstellung, die Kleinhandwerker jahrelang auf die
Lieferung der von ihnen geleisteten Arbeiten
gelieferten Gegenstände warten zu lassen.
Man will nicht untersuchen, ob es Bequem-
lichkeit oder sogenannter „guter Ton“ sein
wird, welches solches unpassende Verhalten
verursacht; aber manchem jener Gewohnheits-
schlichter wäre es einmal in den Schuhen eines Hand-
werkmachers stehen würde. Rein Geld im
Hand, Rechnungen und Wechsel in Hülle
fülle, kein Rohmaterial zur Arbeit,
über das Dach hinaus, da läme man
gar Einsicht, daß das Verhalten denn
eine feinere Manier ist, als das Pün-
ktchen, wenn man doch zahlen kann. Bei alle-
m muß aber der Handwerker immer noch
den Mund halten, damit ihm die
Geldscheine nicht davonlaufen und gar andere
abwendig macht. Solches Verhalten
an dem Untergange manches braven
Handwerkers oft die weisse Schuld.

Dom 12. bis 14. November sind

zahlreiche Sternschnuppen, die Leoniden, vor-
züglich nach Mitternacht, zu beobachten. Des
gleichen vom 23. bis 28., vorzüglich den 27.,
die Bielieden oder Andromediden.

Der „Deutschen Tageszeitung“ wird
folgender unglaublicher Rechtsfall mitgeteilt:
„Ein reisender Handwerksbursche schleicht sich
ohne Vorwissen des Eigentümers auf den Heu-
boden, fällt die Treppe hinunter und bricht
Arm und Bein. Der arme Reisende strengt
Klage gegen den Besitzer an und erzielt ein
obliegendes Erkenntnis, wonach der Besitzer
zur Zahlung einer jährlichen Rente von 240
Mk. verurteilt wird. In dem Erkenntnis war
ausgeführt, daß der Besitzer verpflichtet gewesen
sei, den Zugang zur Treppe ordnungsmäßig
zu sichern, daß der Unfall ebenso, wie der
Landwirth, jede andere Person hätte treffen
können, wie in der Dankeheit dorthin gekom-
men wäre.“ Authentische Aufklärung, ob der
Fall wirklich so liegt, thut dringend not; denn
dann müßte die schleunigste Remedur gegen
dieses Urteil vrlangt werden.

Der Fußschuß des Reichs zu der Inva-
sion und Alters-Versicherung ist nach einer
vorliegenden Mitteilung für 1896/97 auf
etwa 18,000,000 Mk., das sind etwa 2 1/2
Millionen Mark mehr als im laufenden Etats-
jahre, veranschlagt.

Sonntag den 10. November d. J.
vormittags 11 Uhr findet im Hotel Sörich
in Dresden eine Sitzung des Landesauschusses
sächs. Feuerwehren statt.

Kürzlich erlitt ein Unteroffizier der
Garnison Dresden in einem Tanzsalon der
Neustadt einen schweren Unfall, als er im
Scherze gymnastische Uebungen ausführen
wollte. Er wurde besinnungslos ins Lazarett
gebracht, und dort ist der bellagendworte
junge Mann nunmehr seinen Verletzungen
erlegen.

Der Raubmörder Rögler, welcher sich
in Thun in Haft befindet und sich im Novem-
ber vor dem dortigen Schwurgerichte wegen
des Mordes an Abbe Olivier zu verantwor-
ten haben wird, soll nach der Verurteilung
an Oesterreich ausgeliefert werden. Die Ver-
handlung gegen Rögler wird beim Schwur-
gerichte in Reichenberg stattfinden und Rögler
wegen all der Verbrechen, die er in Oester-
reich und in Deutschland befallen hat (Raub-
mord am Dybin) begangen hat, angeklagt
werden. Wenn Rögler nach der Verurteilung
in der Schweiz sofort an das Kreisgericht in
Reichenberg ausgeliefert wird, dürfte die Ver-
handlung gegen denselben bereits in der ersten
nächsthjährigen Schwurgerichtsperiode, welche
im Monat Februar tagt, durchgeführt werden.
Bis jetzt sind gegen Rögler beim Reichenber-
ger Kreisgerichte 11 Verbrechen unabhängig
Interessant ist, wie die „Reichenberger Volks-
zeitung“ mitteilt, daß Rögler nach dem öster-
reichischen Strafs. trotz der Mordthaten,
welche ihm zur Last gelegt werden und auf
welche die Todesstrafe gesetzt ist, nicht zum
Tode oder zu lebenslänglichem Kerker ver-
urteilt werden kann, weil er in der Zwischen-
zeit andere strafbare Handlungen begangen
hat, wegen welcher er abgestraft wurde.

Im Alter von 95 Jahren ist dieser
Tage der Privatier Fiedler in Spreedorf bei
Ebersbach gestorben. Unter den Dielen in
der Wohnstube haben die Erben über 15,000
Mark in Zwanzigmärkstücken und zirka 3000
Mark in Silber gefunden.

Durch Abfeuern eines Kinderpistols
ein Haus in Brand zu setzen, dürfte bisher

wohl einzig dastehen. Das Söhnchen des
Schneidermeisters Krausch in Ottendorf bei
Mittweida spielte neulich in einer Kammer.
Durch das Abschleifen von Sandplättchen flog
ein Funke in die in der Kammer lagernden
Wattevorräte und entzündete dieselben. Zum
Unglück lag darüber Heu, welches dem Feuer
neue Nahrung bot. Trotz sofortiger Lösch-
versuche konnte man dasselbe nicht bezwingen.

Beim Neubau seines im vergangenen
Sommer abgebrannten Hauses beschäftigt,
stürzte am Freitag nachmittags der Gemeindeg-
vorstand P. in Ubersdorf infolge eines
Fehltrittes vom Gerüst. Die Verletzungen
waren derartig, daß bereits am Abend der
Tod eintrat.

In Niederhermsdorf bei Chemnitz
wurde einer Arbeiterfamilie ein Knabe ohne
Arme geboren. Anstatt der letzteren befindet
sich an beiden Schultern nur je ein finger-
artiges Glied. Im Uebrigen befindet sich der
Knabe munter und wohl.

Am Mittwoch abend ging ein in einer
Leipziger Fabrik angestellter Maschinist die
Merseburger Chaussee entlang, um seinen in
der Nähe von Rückmarsdorf am Sammel-
bassin der Düngereportgesellschaft beschäftig-
ten Bruder zu besuchen. Unterwege fand er
eine Stockflinte. Er hob sie auf und kaum
berührt, entlud sich das Gewehr und verletzte
den Finger schwer am Oberschenkel direkt über
dem Knie. Der Schwerverletzte wurde in
das Leipziger Krankenhaus überführt.

Ein tief bedauerlicher Unglücksfall
ereignete sich am Mittwoch nachmittags in
einem größeren Sägewerk in Borsdorf bei
Leipzig. Mit dem rechten Arm geriet der 29
Jahre alte Schneidmüller Friedrich Plotte
dermaßen in die Schneidemaschine, daß ihm
der Arm fast vollständig am oberen Teil zer-
malmt wurde. Nach Anlegung von Notver-
bänden erfolgte seine Ueberführung mittels
des aus Leipzig requirierten Krankenwagens
nach dem dortigen Jakobshospital, woselbst
man sogleich zur Operation schreiten mußte.
Leider ist der Bedauernswerte nach einigen
Stunden an den Verletzungen infolge des
großen Blutverlustes verstorben.

Aus Anlaß seiner glücklichen Er-
rettung bei dem gegen ihn vollführten Atten-
tate hat Herr Polizeidirektor Bretschneider
in Leipzig in Gemeinschaft mit seiner Gattin
der beim Polizeiamte bestehenden Witwen- und
Waisenkasse ein Geschenk von 1000 Mark zu-
gewiesen.

Eine Nachricht, die in Radfahrerkrei-
sen lebhaftes Genugthuung hervorrufen wird,
geht der „Radwelt“ aus Frankfurt a. M. zu.
Freiherr von Stumm, der bekannte freikonser-
vative Abgeordnete, ist unter die Radfahrer
gegangen. Als solcher lernte er in Frankfurt
a. M. die lästigen Beschränkungen kennen,
denen die Radfahrer in den verschiedenen Thei-
len des Deutschen Reiches leider noch immer
ausgesetzt sind und versprach darauf hin, ener-
gisch für die Beseitigung derselben und zu
Gunsen einer einheitlichen, für das ganze
Reich geltenden Fahrordnung im Reichstage
wie im Landtage einzutreten. Die Erkenntnis
für die Bedeutung des Radfahrens ist Herrn
v. Stumm in Paris aufgegangen, wo er
kürzlich weilte. Bei einem Besuche des bekann-
ten Meisterfahrers August Lehr in Frankfurt
lernte er dann das dort geltende Fahrverbot
kennen, was ihn zu der obigen Zusage ver-
anlaßte.

Das Landgericht in Zwickau verur-

theilte vor einigen Tagen den 14jährigen Ar-
beiter Albert Müller aus Weisbach, welcher
am 27. Juni d. J. im Hartmannsdorfer
Staatsforst einer 62jährigen Frau 5 Liter
gesammelte Heidelbeeren gewaltsam genommen,
wegen Raubes zu 1 1/2 Jahr Gefängnis, ferner
fünf Arbeiter aus der Waldenburger Gegend,
die dort 13 Einbruchsdiebstähle verübt und
Furcht und Schrecken verbreitet hatten, zu
Zuchthausstrafen von 3, 6, 8 und 10 Jahren.

Nach einer argen Züchtigung hat vor
einigen Tagen der elfjährige Sohn des Stell-
machers Sack in Sachsgrün bei Delitzsch i.
B. das Elternhaus verlassen und war ver-
schollen. Am Mittwoch wurde der Knabe
außerhalb des Ortes, an eine Mauer gelehnt,
tot aufgefunden. Die gerichtsfällig angeord-
nete Sektion des Entseelten ergab, daß der-
selbe nicht infolge der erduldeten Züchtigung
gestorben, sondern in der kalten Nachtlust
erstarrt war, doch wurde der Vater des Knab-
en geänzlich eingezogen.

Die „schwächere Hälfte“ eines Ein-
wohners in Zwickau kam neulich derart in
Zorn, daß dieselbe allerhand Drohungen aus-
stieß, so daß der Mann die Polizei zu seiner
Hilfe herbeiholen mußte. — O weh!

Vor einigen Tagen stürzte in Schede-
wig in einem Grundstücke auf noch unerklär-
liche Weise (Bodensenkung?) eine 10 m lange
und 3 m hohe Mauer ein, glücklicher Weise
ohne jemand zu verletzen.

Kirchennachrichten von Frankenthal.

Getauft: Elsa Martha, des Bierbröter
Dehne in Frankenthal T. — Anna Martha,
des Haus- und Feldbesitzer Richter in Frankent-
thal T. — Gustav Ehrig, des Markthelfer
und Einwohner Kunath in Frankenthal S.
— Martin Paul, der Dienstmagd Großmann
in Frankenthal S.

Getraut: Hermann Richard Fichte, Rau-
ter in Rammenau, mit Anna Selma Schöne
in Frankenthal.

Dom. XXII. p. Trin.: vorm. 1/2 9 Uhr:
Beichte und Kommunion, 9 Uhr: Hauptgottes-
dienst, nachm. 1/2 2 Uhr: Missionsstunde.

Marktpreise in Ramens am 30. Oktober 1895.

Ware	M. P.		Ware	M. P.		
	100	100		100	100	
50 Kilo Korn	6	25	50 Kilo 2. 80	2	80	
Weizen	7	35	Stroh 120g Pfund	22	—	
Gerste	6	42	höchster	2	50	
Hafer	6	—	Butter 1 k	niedrigst.	2	20
Eidelforn	7	86	Erbsen	50 Kilo	9	75
Sirke	11	3	10 58 Kartoffeln	50 Kilo	2	—

Dresdner Schlachtviehmarkt den 4. November 1895.

Auf dem letzten Schlachtviehmarkt waren
zum Verkauf gestellt: 586 Rinder, 769
Schweine, 1215 Hammel und 253 F.
Summa 3805 Schlachtstücke. Für
ner Schlachtgewicht von Rindern
wurden 68—72 Mt., für
guter Kühe wurden 6
Stücke 45—55 Mt.
Daar im Gewicht
M., das Paar
Schwere 60—62
Gewicht von E
galt 41—45 J
38—40 Mt

Wien. Ein ...
Schweizer) wurde ...
Bankrotts zu einm ...
untellt.

Abwechselnde Winterstrenge

Eine eigentümliche Regelmäßigkeit ...
Strenge der Winter hat der russische Meteorolo ...
Wolkow nachgewiesen. Er machte darauf auf ...
merklich, daß die Stürme im westlichen und nörd ...
lichen Rußland, besonders die Neva, aber auch ...
die Duna (bei Riga) und die Dwina (bei ...
Archangel) in den „geraden“ Wintern kürzere ...
Zeit, in den „ungeraden“ Wintern dagegen ...
längere Zeit mit Eis bedeckt sind. (Mit „geraden“ ...
Wintern sind solche gemeint, in denen mit Neu ...
jahr eine „gerade“ Jahreszahl beginnt; der ...
Winter 1895-96 ist somit ein „gerader“.) Im ...
südlichen und südöstlichen Rußland ist das Ver ...
hältnis umgekehrt, besonders hinsichtlich der Wolga ...
(bei Astrachan) und des unteren Laufes des Don. ...
Die jetzt in den Veröffentlichungen des meteorolo ...
gischen Observatoriums zu Uspala mitgeteilten ...
Beobachtungen über die Dauer der Schneedecke ...
an jenem Orte zeigen, daß der Unterschied ...
zwischen „geraden“ und „ungeraden“ Jahren in ...
Schweden noch ausgeprägter zu Tage tritt als ...
im nordwestlichen Rußland. Während der Jahre ...
1875-93 war der Erdboden nämlich während ...
folgender Anzahl Tage mit Schnee bedeckt (die ...
Jahreszahl des Winters bezieht sich auf den ...
Januar):

1875	191	Tg.	1882	43	Tg.	1889	107	Tg.
1876	88		1883	149		1890	41	
1877	157		1884	73		1891	116	
1878	81		1885	95		1892	100	
1879	126		1886	91		1893	100	
1880	63		1887	49				
1881	163		1888	146				

Im Durchschnitt lag die Schneedecke in Uspala ...
100 Tage für die neun „geraden“ Jahre ist ...
der Durchschnitt 81, für die zehn „ungeraden“ ...
Jahre dagegen 119 Tage. Nur zwei Jahre ...
machten hier, wie man sieht, eine Ausnahme von ...
der Regel, daß die Schneedecke in den „geraden“ ...
Wintern kürzere Zeit, in den „ungeraden“ aber ...
längere Zeit, als der Durchschnitt ergibt, liegt.

Ein Jagdabenteuer.

Ein Abenteuer mit einem rasenden Büffel erz ...
ählt der Afrika-reisende Leutnant Bronsart von ...
Schellenborn in einem der neuesten Hefte der ...
Illustrierten Zeitschrift „Für alle Welt“. Ich ...
habe mich mit mehreren Hefen und einem Führer ...
auf die Büffeljagd begeben und es war mir ge ...
lungen, mich ziemlich nahe an eine Herde anzup ...
pirchen. Das Stück, das ich mir auserkoren ...
habe, brach im Feuer zusammen, wurde aber ...
gleich wieder hoch und mit der Herde flüchtig, ...
um später aufs neue niederzusinken. Während ...
der Verfolgung gelang es mir, noch einen Schuß ...
auf einen starken Bullen anzubringen, der, an ...
scheinend waidwund, mit den Hinterläufen zu ...
sammenbrach. Die Hitze war so groß, daß man ...
nicht sicher zielen konnte, denn in der glühenden ...
Luft schienen Bismar und Korn zu zittern und zu ...
flimmern. Aus diesem Grunde mag mein mit ...
aller Ruhe abgegebener Fangschuß fehlgegangen ...
sein. Der Büffel trollte noch ein Stück weiter ...
und verschwand im hohen Gras, weit ab von ...
der Stelle, wo der andere sich schon lange nieder ...
gelassen hatte. Ich beschloß zu warten. Nach ...
etwa zwei bis drei Stunden ging ich nach jener ...
Richtung hin, wo der zuerst angeschossene Büffel ...
lag — er war verendet. Aus meiner Jägerfreude ...
wurde ich aber plötzlich durch wüstenes Schnauben ...
hinter mir aufgeschreckt, ich drehte mich um und ...
sah vor dem heranströmenden Büffel, den ich ...
weit ab an einer andern Stelle im Schneise ...
glaube. Mit der Kraft, die Todesangst ...
Schreck verleiht, sprang ich mit einem Riesens ...
halb rückwärts zur Seite und erhebe das Gewehr, ...
um mich durch einen Schuß zu retten. Der ...
Büffel ist mir aber zu nahe, steht dicht vor mir ...
und senkt das Geßörn. Ich trete noch einen ...
Schritt zurück, stolpere, gerade als ich gegen die ...
breite Stirn abdrücke, falle — und in demselben ...
Moment fühle ich den heißen Atem des Bullen, ...
höre sein Schnauben unter mir. Das Geßörn ...
schiebt sich zwischen meinen Beinen hindurch unter

infolge erblicher Belastung an Größenwahn ...
leidet. Aus den Nachforschungen hat sich er ...
geben, daß die Familie Loos-Gorswaren in der ...
That schwer von der Krankheit des Wahnsinns ...
heimgeschickt ist. Der Urogrovater des Prinzen, ...
Herzog von Loos, starb 1803 wahnsinnig in ...
Reims, der Vater 1868 im Alter von 32 Jahren ...
im Irrenhause von Neuilly, ebenso endete eine ...
Tante des Prinzen, und eine Kousine befindet ...
sich noch irrsinnig in Mons. Auch von mütter ...
licher Seite scheint Belastung vorzuliegen. ...
Benignus starb seine Mutter an Gehirn ...
entzündung, während ihre Schwester, eine Prin ...
zessin von Godey, in der That irrsinnig war. ...
Prinz Karl leidet an zeitweiligen Wahnsinn ...
stellungen, in denen er sich vorstellt, sein Groß ...
vater mütterlicherseits, der Fürst de la Paix ...
zu sein, dem 1808 die Krone Mexikos angeboten ...
wurde.

Ueber einen Akt der Lynchjustiz berichtet ...
„Wolfs Bureau“ aus Tyler (Texas). Dort ...
wurde am Dienstag ein Neger namens Hilliard ...
wegen Bergewaltigung und Ermordung einer ...
reichen Frau auf einem öffentlichen Platz in An ...
wesenheit von 7000 Zuschauern auf einem ...
Scheiterhaufen lebendig verbrannt. Den Scheiter ...
haufen umgab die Gasse der Ermordeten an. ...
Der Neger verbrannte erst nach 50 Minuten.

Die Frau von sieben Männern. Aus ...
Frankville, Indiana, wird berichtet: In dem ...
hier anhängigen Scheidungsprozeß der Ehe ...
leute Bothmann kam es heute zu recht sensatio ...
neller Auftritten. Die Frau hatte die Klage ...
eingeleitet und erklärte, es sei mit ihrem Manne ...
nicht auszukommen, dann erhob Bothmann die ...
Gegenklage, das Weib sei eine wahre Kantippe ...
und trage die alleinige Schuld an der unglück ...
lichen Ehe. Schon in einem früheren Stadium ...
der Verhandlungen hatte der Mann drei frühere ...
Männer der Frau als Zeugen vorgeladen, welche ...
ebenso schlimme Erfahrungen mit dem Weibe ...
gemacht haben sollen wie er, heute aber gab ...
Bothmann an, daß er nicht der vierte, sondern ...
„mündelste“ der sieben Mann der Frau sei. ...
Von seinem unmittelbaren Vorgänger sei das ...
Weib nicht rechtsgültig geschieden, und die Ehe ...
mit ihm, Bothmann, sei deshalb schon an sich ...
ungültig. Der Richter erklärte, daß ihm ein ...
solcher Fall noch nicht vorgekommen sei, und er ...
hat sich daher Zeit vorbehalten, um den Fall ...
gründlich zu prüfen, ehe er eine Entscheidung ...
abgibt.

Gerichtshalle.

Leipzig. Eine Entscheidung des Reichs ...
gerichts über die strafrechtliche Verantwortlichkeit ...
eines Bauunternehmers für Entziehung des ...
Hauschwammes. Daß ein Bauunternehmer, ...
dessen Fahrlässigkeit die Entziehung des Haus ...
schwammes in einem von ihm erbauten Hause ...
verschuldet hat, für die Kosten, die zur Beseitigung ...
des Uebels erforderlich sind, ersatzpflichtig gemacht ...
werden kann, ist wiederholt durch gerichtliche Ent ...
scheidungen festgestellt worden. Ein neuerdings ...
ergangenes Erkenntnis des Reichsgerichts, durch ...
das ein vorher gefälltes Urteil des Landgerichts ...
Hannover bestätigt worden ist, zeigt jedoch, daß ...
ein solches Verfahren überdies auch der straf ...
rechtlichen Abmahnung zerfallen kann. Dem be ...
treffenden Unternehmer ist auf Grund von § 330 ...
des Strafgesetzbuches wegen „Zwiderhandeln“ ...
gegen die allgemeine anerkannten Regeln der ...
Baukunst“ eine Strafe von 600 Mk. auferlegt ...
worden. Seine Einrede, daß die Vermeldung ...
des Hauschwammes nicht zu den Regeln der ...
Baukunst gehöre, wurde verworfen, indem das ...
Reichsgericht annahm, daß kein Grund vorliege, ...
den § 330 nur auf Konstruktionsfehler zu be ...
ziehen. — Ausschlaggebend für die strenge Be ...
urteilung des Falles durch den Vorrichter scheint ...
der Umstand gewesen zu sein, daß in dem vom ...
Schwamme betroffenen Hause Krankheiten der ...
Bewohner eingetreten waren. Die Beseitigung ...
des Uebels hatte eine Summe von 14 000 Mk. ...
erfordert.

Mainz. Die Strafkammer des Landgerichts ...
verurteilte den Schweizer Weiler in Worms ...
wegen Majestätsbeleidigung zu drei Monat ...
Gefängnis. Er hatte sich in einer Jagdgerwebe ...
Verwallung über das von dem Kaiser gebrauchte ...
Wort „Kotte“ geäußert.

Auch jetzt, da er von der Ankunft des ein ...
zigen Sohnes Nachricht erhalten, befand er sich ...
in der ununtersten Stimmung.

„Was meinst du, Frau?“ wandte er sich ...
an die Gattin, „ich glaube, der Erich bringt's ...
einst bis zur Erzellenz. Er ist noch so jung und ...
schon Premier-Leutnant, seine Kenntnisse sind ...
unverkennbar; er wird von seinen Oberen hoch ...
geschätzt, und er ist ein hübscher, gewandter ...
Mensch, auf den auch die jungen Damen aus den ...
höchsten Familien ihr Auge richten.“

Die Baronin lächelte. „Du bist sehr einge ...
nommen von Erich, bester Mann!“ erwiderte ...
sie sanft.

„Und kann ich das nicht sein?“

„Ja, ja, er ist ein recht wohlcharakterter Sohn. ...
Inbeßem muß man sich nie so ganz dem Glück ...
über das Wohl der Kinder hingeben: es wird ...
so leicht vernichtet.“

„Aber Frau, du wirst deines Lebens nicht ...
froh: ewig bist du von Sorgen und Bedängni ...
sungen geplagt.“

„O gewiß nicht! Aber ist es dir nicht auf ...
gefallen, daß Erichs letzte Briefe lange nicht in ...
dem leichten, sorglosen und übermütigen Stil ...
verfaßt sind, wie früher? Aus mancher Be ...
merkung spricht geradezu ein verhaltener ...
Schmerz oder Kummer; das habe ich ganz ...
besonders beim Lesen der letzten Nachricht ...
gesehen.“

Der alte Landrat wurde noch ernster wie ...
gewöhnlich. Nach kurzem Sinnen bemerkte er, ...
halb in Gedanken: „Du hast nicht ganz Unrecht; ...
doch mache dir deshalb keine Sorgen, er ...
wird ja auch immer älter und muß daher den

leichten Ton des Jünglings mehr und mehr ab ...
legen.“

Die Baronin schüttelte den Kopf. „Ich ...
fürchte“, seufzte sie, „es laßt irgend etwas auf ...
der Seele Erichs, was uns zu eröffnen ihm ...
sehr schwer fällt.“

„So werde ich bei seinem Hierein Beran ...
lassung nehmen, ihn zur Weichte zu bringen“, ...
meinte der Landrat.

Der Offizier kam am folgenden Tage. ...
Stürmisch schloß er bei der Begrüßung die ...
ihm ternern Eltern in die Arme.

Der Vater presste ihn lange an die Brust; ...
es that seinem alten Herzen wohl, den hübschen ...
jungen Mann in der Garde-Uniform, der in ...
jeder Bewegung das Feuer einer ungehobachten ...
Jugend verriet, so nahe bei sich zu wissen.

Die Mutter fand kein Ende in ihren zärt ...
lichen Ergüssen; o wie viele Liebesworten hatte ...
sie für ihr einziges Kind, das den größten Teil ...
des Lebens entfernt von ihr verbringen mußte. ...
Dazwischen aber prüfte sie mit rastlosem Hie ...
seine Jüge und suchte in jeder seiner Mienen ...
zu lesen: sie wollte ja wissen, daß ein geheimes ...
Leid an seinem Herzen nage.

Uebrigens war es durchaus nicht schwer, ein ...
zwischen, daß der sonst so übermütige Jüngling ...
einen großen Teil seiner freudigen Zuversicht ...
verloren hatte. Allerdings schmeigte er sich auch ...
jezt voll Herzlichkeit an die Eltern; aber in ...
seinem ganzen Wesen lag etwas Befangenes, auch ...
magte er nicht, wie sonst, dem Vater gegenüber ...
Behauptungen aufzustellen, die völlig gegen dessen ...
Ansichten verstießen: in allem, was er that und ...
sagte, lag der Wunsch, auch den kleinsten Anlaß

zur Unzufriedenheit seitens der Eltern zu ver ...
meiden, vielmehr ihre vollste Gewogenheit zu er ...
werben, und ein berartiges Auftreten wirkte not ...
gedrungen die Eltern überzeugend, daß den ...
jungen Mann entweder eine bedeutende Summe ...
herabziesse oder daß er ganz besondere Wünsche ...
in Bereitschaft habe, die er sich noch nicht er ...
dreifelte, laut werden zu lassen.

So äußerte sich wenigstens der alte Landrat ...
ziemlich unumwunden gegen die Gattin, nach ...
dem sie wohl ein Stündchen in der Geiell ...
schaft des Sohnes verbracht hatten und dieser ...
sich zurückgezogen, um nach den verschied ...
artigsten Strapazen der letzten Zeit etwas zu ...
ruhen. —

Es war Abend, im traulichen Kreise saßen ...
die alten Leute zu beiden Seiten ihres Lieblings ...
in einer dicht verwachsenen Laube des Blumen ...
gartens dicht neben dem Schloße. Vor ihnen ...
auf einer Marmorplatte brannte eine große ...
Krischalllampe, an die von Zeit zu Zeit ...
Insekten heranflüchteten, von dem ...
angelockt, aber von der ...
prallten, bevor sie ihre ...
Flamme verbrannt ...

Erich hatte ...
zer ausgeh ...
von den Best ...
und dabei au ...
dorf gedacht ...
So, ...
Seufzer?“ frag ...
ist uns nicht ...
irgend einem K ...

„Auf schon mein Hand geitren ...
blutet. Ich glaube nicht mehr an ...
da macht der Bulle plötzlich lehr ...
hinten immer einfindend, der Stelle ...
er vorhin gelegen. Jetzt gall's! Mein ...
den ich ihm jetzt nachsaute, sah hinter dem ...
hören im Hals und mit dumpfem Gebrüll ...
das gewaltige Tier in sich zusammen. Aber auch ...
ich wurde ohnmächtig, denn er hatte mir, als er ...
sich in die Luft sandte, eine lange Wunde am ...
Oberhantel beigebracht, zu deren Heilung ich ...
wohl ein Vierteljahr gebraucht habe.“

Gemeinnütziges.

Welle Radieschen aufzufeischen. Häufig ...
sind die garten Radieschen schon well, wenn sie ...
zum Verkauf angeboten werden, namentlich im ...
Winter, wenn sie in den Treibhäusern so schnell ...
getrieben werden. Will man sie auf den Tisch ...
bringen, so muß man sie vorher in Wasser legen, ...
dem man etwasatron beigegeben hat. Danach ...
erholen sie sich völlig wieder und verlieren ganz ...
das Belle.

Gart gewordene Gummigegegenstände ...
zu erweichen. Als Grundbedingung um ein ...
Hartwerden des Gummis überhaupt möglichst ...
hinzuzubehalten, hänge oder lege man die be ...
treffenden Stücke besonders im Winter an nicht ...
zu kalte Orte, denn die Kälte macht denselben ...
in erster Linie hart und brüchig. Hat man dies ...
aber trotzdem einmal übersehen oder ist der ...
Gummi infolge schlechter Qualität hart ge ...
worden, so erweiche man denselben durch Ein ...
legen in Salmiatgeist. Für einen Gummimantel ...
empfehle ich überhaupt ein dickeres Abwaschen ...
mit dieser Flüssigkeit.

Aufpolieren von Holz. Zum Reinigen ...
und Aufpolieren von Holzflächen bedient man ...
sich zweckmäßig einer Auflösung von weissem ...
Gerosin in erwärmtem Petroleum. Nachdem das ...
Petroleum verdunstet ist, worüber ein Tag ver ...
gehen kann, ergeben die Flächen nach dem Ab ...
reiben mit einem Flanellappen einen sehr schönen ...
Glanz.

Buntes Allerlei.

„Vor Taschendieben wird gewarnt!“ ...
Diesen Warnruf begeißt man auf Bahnhöfen ...
und an gewissen Vergnügungsorten, wo ein ...
sehr gemischtes Publikum zu mehr oder weniger ...
unheiligen Zwecken zusammen kommt. Was soll ...
man aber zu dieser Warnung unter folgenden ...
Umständen sagen: In der Nabelsime, der ele ...
gantesten Kirche von Paris, wurde neulich ein ...
Brautpaar aus den höchsten Kreisen der Lebewelt ...
getraut, die Gräme der Gesellschaft wohnte der ...
Zeremonie bei, die Damen in glänzenden Toiletten, ...
die Herren ängstlich die. Der Hochzeitsmarsch, ...
den der Organist auf der großen Orgel zum ...
Einzug gespielt hatte, war eben veräußert, der ...
Priester stieg zum Hochaltar, alle Häupter neigten ...
sich in andächtiger Erwartung des Gottesdienstes. ...
Da, mitten im feierlichen Schweigen, trat der ...
reichgalonierte Kirchenchweizer vor die Stufen ...
des Altars, stieß mit seinem vergoldeten Stock ...
auf die Platten und rief mit Stenorsstimme: ...
„Meine Herren und Damen, geben Sie gefälligst ...
acht auf ihre Taschen und Portemonnaies!“ ...
Allgemeine Verblüffung. Niemand wollte seinen ...
Ohren trauen. Es wurde getuschelt und gelächelt ...
und hätte es der Respekt vor dem heiligen ...
Orte nicht verboten, so wäre alles in lautes ...
Gelächter ausgebrochen. Ein interessantes Sitten ...
bild!

Beim Zahnarzt. Ich will mir lassen ...
n' Nerv töten. Was kostet's? — „Zwei ...
Mark.“ — „Zwei Mark? Können Sie's nicht ...
billiger thun für mich? Ich hab' so schwache ...
Nerven, Herr Doktor!“

in Kaffees vieles zur baulichen Unterhaltung ...
in Ruhe gehen. Um sie aber der Nachwelt ...
in laßigen Stunde dauernd zu erhalten, dazu ...
sind die erforderlichen Mittel. Der Plan, ...
sich durch eine Lotterie zu beschaffen, mußte ...
gelassen werden, da die behördliche Ge ...
stimmung nicht zu erlangen war. Es wäre ...
wünschenswert, daß staatlicherseits die Mittel auf ...
gebracht werden könnten, um die den Stolz ...
jeden Klaffers bildende Burg vor dem ...
Verfall zu bewahren.

Reiseexplosion. In Schwäbisch Gmünd ...
erfolgte am Mittwoch nachmittags 4 Uhr mit ...
einem gewaltigen Knall ein großer Dampfessel ...
in seinen Wasserwerke. Drei Arbeiter wurden ...
schwer verletzt, einer wurde in den Wasser ...
schloß geschleudert und getödtet; drei Arbeiter ...
wurden schwerer, zwei leicht verletzt.

Ein blutiger Auftritt spielte sich im ...
Theater in Belfast ab. Ein Stück, in ...
welchem der irische Ausrubr dramatisch behandelt ...
wurde, wurde aufgeführt. Als der „Verräter“ ...
an den Konstablern im letzten Akte auftrat, ...
wurde er vom Publikum mit einem Hagel von ...
Steinen, Tabakdoßen, Pfeifenköpfen u. a. em ...
pfinden. Der Vorhang fiel sofort und der ...
Vorsteher trat vor und erklärte mit vor Erregung ...
schwellender Stimme, die Vorstellung sei aus, denn ...
die Schauspieler und ein Chorist seien lebens ...
gefährlich, zwölf weitere Personen der Gesellschaft ...
verwundet. Im Hause selbst wurden ...
zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Fürstliche Pietät. Wie sorglich die ...
Königin Victoria das Andenken treuer Diener ...
ist, ist bekannt. Auf dem Grathie-Birchhof bei ...
Windsor wird auf Befehl der hohen Frau dem ...
unlängst verstorbenen Mr. Francis Clark, dem ...
langjährigen Leibdiener der Königin, ein Denk ...
mal in grauem Granit gesetzt, auf dem folgende ...
Inschrift steht: „In dankbarer Erinnerung an ...
den 25. März 1893.“

Die furchtbare Explosion fand in ...
London am Dienstag abend in einem drei ...
stöckigen Hause an der engen Straße New ...
Court statt. Das Haus ist völlig ein ...
gefallen; auch die beiderseitigen Nachbarhäuser ...
sind teilweise zertrümmert. Die Trümmer fingen ...
sich und brennen jetzt noch. Es wird be ...
achtet, daß mindestens dreizehn, meist arme ...
Menschen, umgekommen sind. Die Ursache ist un ...
bekannt. — Ein Berliner Blatt meldet über die ...
Explosion: Es handelt sich um eine Gas ...
kammer begraben sein; über 20 sind bereits ...
gestorben. Zahlreiche Personen sollen unter den ...
Trümmern begraben sein. Der Kintura einer Mauer begrub ...
ein Feuerwehrcorps, wovon einer schwer ver ...
letzt ist. Während der Rettungsarbeiten fand ...
eine Explosion in einem Nachbarhause statt. ...
Mehrere Personen werden vernichtet und sind ver ...
wundet.

Die sogenannte Selbstverleugung ...
wache der Heilsarmee, wo jeder aufgefordert ...
wird, dem General Booth ein Scherstein zu ...
schenken, indem er auf überflüssige Ausgaben ...
verzichtet, hat, wie man aus London schreibt, ...
ein Finanzamt der Armee die staatliche Summe ...
von 90 670 Pfund eingetragten. Im letzten Jahre ...
waren es nur 27 414 Pfund. Am meisten hat ...
die Schweiz in England gezündet. England ...
hat 16 920 Pfund. Danach kommt Australien ...
mit 13 750 Pfund. Dabei ist der Vertrag in ...
Australien, Kanada, Frankreich, der Schweiz, ...
Schweiz, Schweden und Dänemark noch nicht ...
in Londoner Hauptquartier eingegangen.

Von einer wahren Familientragödie ...
aus Briefen berichtet: Der vor einigen ...
Monaten wegen vielfacher Schwindeldiebstah ...
verurteilte Prinz Karl von Loos-Gorswaren ist auf ...
Verfügung des Untersuchungsrichters in dem ...
Gefängnis von St. Gilles einer längeren ärzt ...
lichen Beobachtung zur Untersuchung seines ...
Gesundheitszustandes unterzogen worden. Die drei ...
amtsbeauftragten Aerzte haben nunmehr ihren ...
Bericht dem Untersuchungsrichter eingereicht. Sie ...
sind zu dem Schlusse gelangt, daß der Prinz

nehmen zu dürfen, daß den Vater hierbei haupt ...
sächlich die Waise leitete, ihn mit einer Gräfin ...
verbunden zu sehen. Er fand die Kontesse nicht ...
weniger als lebenswürdig, sie war es vielleicht ...
noch weniger gegen ihn, als gegen seine Eltern; ...
denn schon als kleines Mädchen küßte sie ...
sich durch seine Gleichgültigkeit manchmal ver ...
letzt.

Nun war er von heißer Liebesglut für eine ...
Frau erfüllt, er sah in Waleka Tessler, ...
dem wirklich äußerst bevorzugten Wesen, gleichsam ...
das verkörperte Ideal aller Schönheit und Frauen ...
würde; deshalb fand auch keine Idee von ...
Standesunterschieden mehr in seinem Innern Raum: ...
er fühlte sich berufen, mit allen in Kampf zu ...
treten, die dem Bürgerstande nur geringere Rechte ...
zuerkennen wollten, als dem Adel.

Unter solchen Umständen ist es leicht erklär ...
lich, daß der junge Offizier sich zu einem Strauß ...
mit dem Vater vorbereitete; denn sein Verstand ...
sollte ihm ja die Erlaubnis erwirken, dem ...
solchen Vater eine bürgerliche Schwiegerochter ...
zuführen zu dürfen.

Im Schloße zu Ringen veranlaßte die An ...
kunft des Offiziers jedesmal eine große allge ...
meine Freude; selbst die gesamte zahlreiche ...
Dienerschaft fühlte sich glücklicher in dem Be ...
seine, daß der junge Herr unterwegs sei; ...
denn sie wußte, dann gab es frohe Tage, ein ...
lauter Jubel zog in das sonst stille Schloß.

Der Landrat, so ernst und streng er auch ...
gewöhnlich erschien, verfiel in einen sichtlich heite ...
ren Ton, wenn es hieß: „Der Herr Leutnant ...
kommt!“ Seine tief gefurchte Stirn glättete sich, ...
seine Stimme wurde um vieles heigamer.

snitz: Montag, den 11. November.

Wienweinflagers verkaufe ich die vorhandenen Vorräte in

Wien,
Cognac,
Champagner

zu ermäßigten Preisen. Den Verkauf von Wein in Fässern für die Firma J. M. Dietrich in Oberwinter, J. F. Menzer in Neckargemünd, Rubli & Co. in Dresden behalte ich noch ferner bei und bitte um gütigen Zuspruch.
K. Küffer, Großröhrsdorf.

Diese Woche empfiehlt schönes

Maßhammelfleisch
Karl Böhmer

Quintofen

empfehlen Robert Rauffe

Auf dem Wege vom deutschen Hause zur Klink ist am Sonntag ein Regen schirm verloren worden. Abzugeben gegen hohe Belohnung in der Exped. d. Bl.

Die noch rückständigen

Pachtgelder

für das hiesige Rittergut sind baldigst zu entrichten an
Adolf Behold, R.-B.

Kraut!

Morgen Donnerstag kommt die letzte Lomry schönes

Weißkraut

auf Bahnhof Großröhrsdorf zum Verkauf, a. Zentner 2 Mt. 30 Pfg. Dasselbst stehen 2 Hobelmaschinen zur freien Benutzung. Achtungsvoll Karl Weber.

Schmücket würdig Eure Lieben!

Wer etwas wirklich Geschmacksvolles in

Grabdenkmälern,

Gruftmonumenten, Epitaphien

u. s. w. in allen Styl- und Steinarten wünscht, wende sich vor allem an

C. E. Lösche,

Bildhauerei und kunstgewerbliche Anstalt,

Radeberg, Oberstr. 16 und neue Friedhofstr.

Sirka 1000 Motive zur Auswahl.

Steter Eingang von Neuheiten Denkmäler schon von 3 Mt an.

Durch maschinelle Einrichtung meiner, vom Kaiserlichen Patentamt unter

D. R. G. M. Nr. 34602 geschützten Steinlagen bin ich in den Stand

gesetzt, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. Bei sachmännlicher Aus-

führung biete ich jede Garantie und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

C. E. Lösche,

Radeberg, Oberstr. 16 und neue Friedhofstr.

Interessenten belieben Adressen in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Cigarrenspitzen, Pfeifen, sowie alle Rauchrequisiten

aus Meerschaum, Bernstein, Holz, Porzellan etc. in unübertroffener reichster Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Arten, empf. zu unv. kokurrenz. neu reduziert. Preisen. Musteralb. mit ca. 2000 Abbild. in Originalgr. versendet an Wiederverk. fr. geg. fr. An Private Album B.

Brüder Dellinger, Elm a. D., Rauchrequis.-Fab.

Zur bevorstehenden

Herbst- und Winter-Saison

empfehle ich der Unterzeichnete zur Anfertigung eleganter

Herren- und Knaben-Garderobe

als:

Paletots, Havelocks, Ulster, Joppen, Anzüge, Hosen und Westen

unter Zusicherung guten Passens.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager von

in- und ausländischen Stoffen.

Beste Bedienung!

Billigste Preise!

Friedrich Wehner,

Schäft.

Großröhrsdorf.

Theodor Schott,

Kupferschmiedemstr.

Bischofswerda,

empfehle ich zur praktischen Ausführung von

Wasserpumpen,

Kupfernen Schleppumpen, Flügelpumpen in verschiedenen Größen, von Eisen und Messing, sowie Victoria-Pumpen, Hochdruckpumpen mit Windseilen.

selbstgefertigte Handdruckpumpen,

Bierapparate mit Eisschrank,

verschiedene Sorten Hähne,

als Bier-, Wasser-, Schnaps- und Stechhähne, alle Arten

Kupfer-Artikel

für Fabrik- und Handarbeit, Küchengeräthe, Wasserpumpen von Kupfer u. von Eisen

Frei-Deutschland.

Allgemeine Deutsche Volks-Zeitung.

Billigste antisemitische Tages-Zeitung.

Kerndeutsche Haltung. — Unerkündete Sprache. — Großdeutsche Richtung und verlässliche Auffassung der

Juden-Frage.

Ueberraschend neue Gesichtspunkte!

Preis vierteljährlich 2 Mt. mit der Sonntagsbeilage: „Deutsches Familienblatt“

Für Anzeigen sehr geeignet.

Preis der Anzeigen für die 6 gespaltene Zeile 30 Pfg. Bei Wiederholungen entspr. nachfol.

Geschäftsstelle der Zeitung „Frei-Deutschland“ Berlin, S.-W. Wilhelm-Strasse 10.

Dank.

Schmerz erfüllt vom Grabe unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Emma Ernestine Grundmann

zurückgekehrt, fühlen wir uns gedungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für den kostbaren Blumenschmuck und das zahlreiche Grabgeleit herzlich zu danken.

Inbesondere danken wir Herrn Pf. Großel für die vielen Krankenbesuche und für die von und zu Herzen gehenden Worte des Trostes am Grabe und Herrn Lehrer Rin nebst Choristhalern für die erhebenden Gesänge.

Auch danken wir dem „Jephr“- und Färber- und Drucker-Verein für das Tragen, den lieben Nachbarn für das reichliche Geldgeschenk und unsere werten Mitbewohner für die viele Nähe während der Krankheit der teuren Entschlafenen. Pretnig, am Begräbnistage 1895. Der trauernde Gatte nebst Kinder.

Jugendverein.

Nächsten Sonntag hält der Bruderverein von Radeberg sein Wintervergügen ab, wozu an uns Einladung ergangen ist.

Dieserigen Mitglieder, welche gedenken, teilzunehmen, werden gebeten, sich bis Mittwochabend beim Vorsteher oder Kassierer zu melden. Alles Nähere ist bei den Tagemeldenden zu erfahren.

Frauenverein-Breitnig

Donnerstag, den 7. d. M. abends 7 Uhr im Gasthof zum Auler.

Freitag und Sonnabend werden 2 Schweine verjüngt a Pfd. 55 Pfg. Freitag nachmittags 4 Uhr Blut- und Gragemurk. G. Zimmermann.

Eine gebrauchte, in gutem Zustande erhaltene

Schuhmachermaschine ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Naturell-Mostrich

1 Pfund 18 Pf. Rudolph Philipp, Großröhrsdorf.

Rechnungen

empfehle die hiesige Buchdruckerei.